

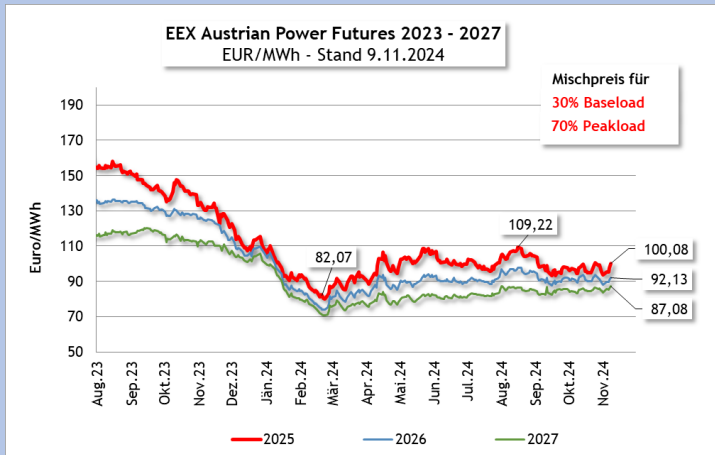
Top-Meldung: OGH bestätigt unzulässige Doppelverrechnung des Netzzutrittsentgelts bei Anschluss von PV-Anlagen

Beim Anschluss von PV-Anlagen mit einer Kapazität über 20 kW nahmen die österreichischen Netzbetreiber bisher keine Rücksicht auf Zahlungen, die bereits für die Herstellung des Anschlusses für den Strombezug geleistet wurden. Aus Sicht des Branchenverbandes Photovoltaik Austria wird so ein Teil der Anschlusskosten unzulässigerweise doppelt verrechnet. Der Verband argumentiert, dass bei einem bestehenden Netzzanschluss, der bereits zum Strombezug benutzt wird, für den Anschluss einer Stromerzeugungsanlage kein Netzzutrittsentgelt anfällt, wenn die Einspeiseleistung in der bestehenden Anschlusskapazität Deckung findet. Diese Rechtsansicht wurde nun auch vom Obersten Gerichtshof bestätigt.

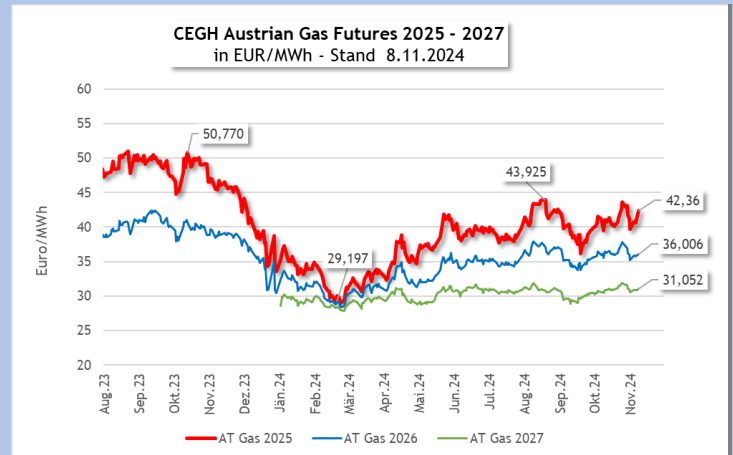
Details: <https://www.ogh.gv.at/entscheidungen/entscheidungen-ogh/kein-netzzutrittsentgelt-fuer-photovoltaikanlage>

Österreichs Energie hat in einer Presseinformation festgehalten, dass die österreichischen Netzbetreiber dieses Urteil akzeptieren und den betroffenen Anlagenbetreibern die zu viel bezahlten Netzzutrittsentgelte umgehend rückerstatten werden, eine Kontaktaufnahme mit dem Netzbetreiber seitens der Kunden nicht erforderlich ist und die Erstattung unabhängig von einer möglichen dreijährigen Verjährungsfrist durchgeführt wird.

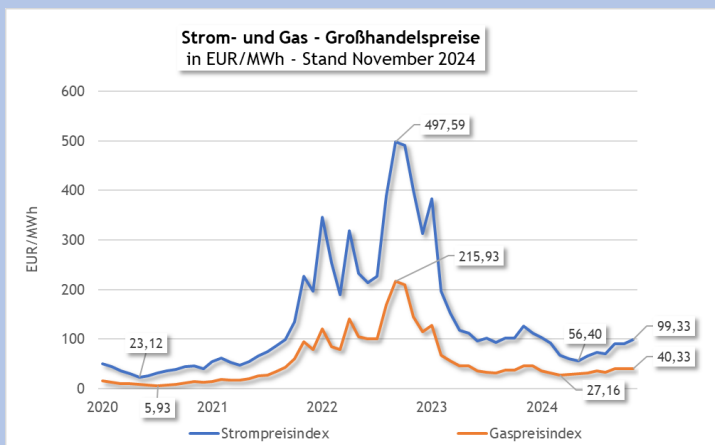
Details: <https://oesterreichsenergie.at/aktuelles/presseinformationen/detailseite/ogh-urteil-netzbetreiber-erstatten-netzzutrittsentschalen>



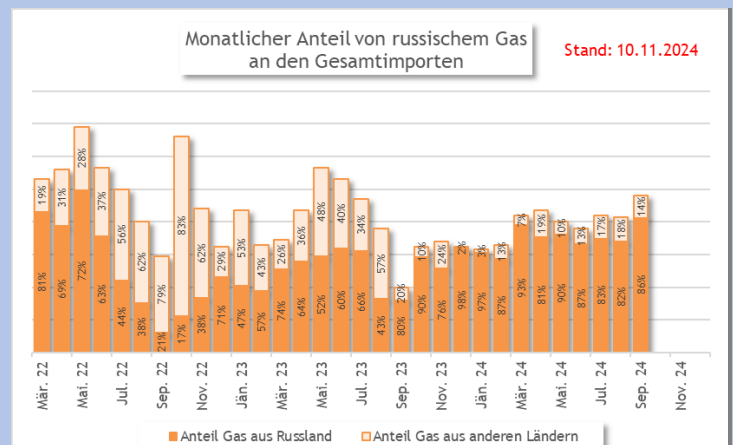
Die Strom Futures 2025 haben im März mit 82 Euro/MWh eine Talsohle erreicht, sind im August auf 109 Euro gestiegen und liegen nun bei 100 Euro. Die Futures für 2026 notieren bei 92 Euro und für 2027 bei 87 Euro. Stand 9.11.2024 Quelle: <https://www.eex.com/de>



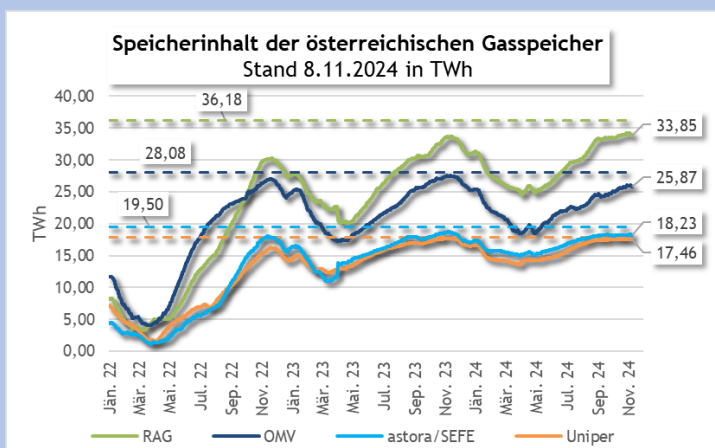
Die Gas Futures bewegen sich nach dem steilen Anstieg von März bis Aug. 2024 seitwärts und notieren in den letzten Wochen sehr volatil bei rund 42 Euro für 2025, bei 36 Euro für 2026 und bei 31 Euro/MWh für 2027. Stand 8.11.2024 Quelle: <https://www.cegh.at>



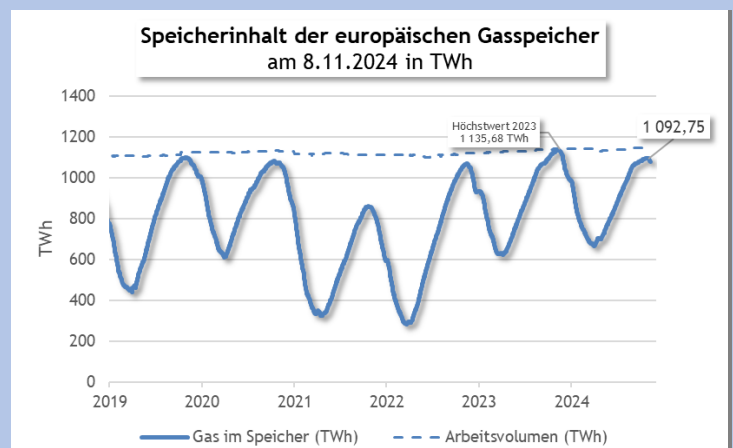
Die österr. Großhandelspreise für Strom sind im Nov. 2024 gegenüber dem Vormonat um 9,6 % auf 99,3 Euro/MWh gestiegen. Die Gaspreise haben im Monatsabstand um 8,3 % auf 40,3 Euro/MWh zugelegt. Stand: 11.11.2024 Quelle: <https://www.energyagency.at/fakten>



Österreich ist seit Jahrzehnten abhängig von russischem Erdgas. 2024 lag der Russland-Anteil stets zwischen 81 und 97 %. Nicht-russisches Gas stammt Großteils aus Norwegen und aus verflüssigtem Erdgas (LNG). Stand: 11.11.2024 Quelle: <https://www.energyagency.at/fakten>



Die österr. Gasspeicher sind zu Beginn der Heizsaison mit 95,4 TWh gut gefüllt und können so 105 % des heimischen Bedarfes decken. Die RAG hat knapp 34 TWh, die OMV knapp 26 TWh eingelagert. Stand: 8.11.2024 Quelle: <https://agsi.gie.eu/data-overview/AT>



Auch die europ. Speicher erreichen mit 1076 TWh knapp 94 % ihrer Kapazität und können damit 28,6 % eines Jahresbedarfes decken. Der aktuelle Füllstand kommt aber nicht ganz an den Höchstwert 2023 heran. Stand: 8.11.2024 Quelle: <https://agsi.gie.eu/data-overview/EU>